

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. November 2018

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: FN-Stellungnahme: „Exzesse unter deutschen Springreitern“.....	4
FN bezieht Stellung zu den Vorwürfen gegen junge deutsche Springreiter.....	4
THEMA 2: „Pferde fördern Vielfalt“ wird UN-Jahresprojekt.....	8
„Pferde fördern Vielfalt“ - Jahresprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.....	8
BEMERKENSWERTES.....	10
Andrea Nahles, SPD: Warum gründet Nahles einen Pferde-Kreis?.....	10
Ein durchaus eigenwilliger Kommentar.....	10
IM PORTRAIT.....	12
Karin Heß-Müller: Meine Arbeit mit Pferden erfüllt mich.....	12
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	15
STUTTGART German Masters 14. - 18. November 2018.....	15
Kontakt: www.stuttgart-german-masters.de	17
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	18
SPRINGEN/DRESSUR.....	18
NACHGEREICHT.....	19
Erfolgreiche Reiter beim Landesjugendcup.....	19
Annika Ott ist Süddeutsche Meisterin der Ponyreiter.....	20
Marcel Marschall erfolgreich in Marokko.....	20
Alia Knack weiter erfolgreich.....	20
Hans-Dieter Dreher gewann Teamwettbewerb und in Helsinki.....	20
Michael Jung Dritter in Belgien, Doppelsieg in Polen, Armbruch in Frankreich.....	21
Kari Ingrid Gunzenhäuser in Polen erfolgreich.....	21
Baden-Württemberger erfolgreich bei EWU Champion Reining Jugend.....	21
IM STENOGRAMM.....	22
Der Wolf: AG Herdenschutz in Baden-Württemberg.....	22
Radwegenetz im Land wird ausgebaut – Reitervereine und –betriebe aufgepasst.....	22
Brandschutz im Pferdebetrieb – das ist uns wichtig!.....	23
Reining-EM: Jugend nominiert.....	23
19. Ludwigsburger Pferdetag.....	24
Preisverleihung der PM-Awards.....	25
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	26
Die vorläufige Terminliste für 2019 ist online.....	26
Andy Witzemann: Gelingt ihm die Titelverteidigung?.....	26
PM-Exkursion: Tradition Fahrkunst - Eintauchen in eine vergangene Zeit.....	26
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG.....	28
Lehrgang für Nachwuchsreiter in der Dressur U 18.....	28
NACHRICHTEN AUS MARBACH.....	29
Marbacher Wochenende: Spitzensportler und Freunde fürs Leben.....	29
Dr. Thomas Raue wurde 70.....	30
VOLTIGIEREN.....	31
Voltigierer im Bundeskader 2019.....	31
Herbstzeit – Jagdzeit.....	32
Jagd zu Pferd mit schönen Bildern.....	32
REZENSIONS-TIPPS.....	33
Die Grundschule des Pferdes – Vom Fohlen zum Reitpferd.....	33

TV - SERVICE PFERDESPORT	35
NAMEN SIND NACHRICHTEN	37
<i>La Biosthetique Sam</i> ist im Ruhestand	37
SERVICE	38
Archiv im PRESSEDIENST	38
IMPRESSUM.....	38

Zum Geleit

„Das Pferd frisst keinen Gurkensalat!“

Philipp Reis formulierte diesen Satz als Testsatz
am 26. Oktober 1861 bei der Präsentation
seiner Erfindung „Fernsprechapparat“
in Frankfurt.

THEMA 1: FN-Stellungnahme: „Exzesse unter deutschen Springreitern“

FN bezieht Stellung zu den Vorwürfen gegen junge deutsche Springreiter

Warendorf. Die Vorgänge um erhebliche Grenzüberschreitungen junger Reitersleute bei Turnieren sind seitens der FN klar und eindeutig nicht hinnehmbar. Sie haben zudem sehr viel Unmut und Ärger verbreitet und Reaktionen hervorgerufen. Eine davon ist die Stellungnahme der FN zum Beitrag „Exzesse unter deutschen Springreitern“ im Magazin „DER SPIEGEL“. Diese Stellungnahme greift auch der PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg auf:

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) nimmt hiermit Stellung dazu:

„Wir verurteilen sexualisierte Gewalt aufs Schärfste. Aus vollem Herzen können wir sagen, dass wir sexuellen Übergriffen und übermäßigem Alkoholkonsum den Kampf angesagt haben und klar durchgreifen. Nach unserem Kenntnisstand handelt es sich hier um Einzelfälle. Die überwiegende Mehrheit unserer Kaderathleten aller Altersstufen benimmt sich gut und nimmt an solch grenzüberschreitenden Aktionen nicht teil. Von ihnen erhalten wir großen Rückhalt für unsere bisher in diesem Bereich ergriffenen Maßnahmen“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach (Maßnahmen siehe Anlage). „Wir begrüßen es, dass sich die Redakteure des SPIEGEL so eingehend mit diesen immens wichtigen Themen beschäftigen. Unser Ziel war und ist es, größtmögliche Transparenz zu schaffen sowie substanziellen Hinweisen auf Fehlverhalten nachzugehen, Beweise zu sichern und Regelwerksverstöße auch zu ahnden.“

Weiter heißt es:

Der FN liegt bisher ein konkreter Fall aus dem Umfeld junger Springreiter vor, in dem es um Vorwürfe aus dem Bereich sexualisierte Gewalt ging. Es ist das erste Mal, dass vor der FN-Disziplinarkommission ein solcher Fall verhandelt wurde. Die Disziplinarkommission hat eine 18-

monatige Wettkampfsperre gegen den betroffenen Reiter ausgesprochen. Die Entscheidung ist jedoch noch nicht rechtskräftig. Die FN hat den Fall an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet.

Die FN stellt sich bereits seit geraumer Zeit der Herausforderung, dass einige junge Springreiter dem Alkohol übermäßig zusprechen. Der FN sind bisher Einzelfälle bekannt. Wie im Artikel beschrieben, ist der Verband in genau diesen Fällen auch tätig geworden und hat Abmahnungen, Verwarnungen, Kadersuspendierungen und Geldstrafen ausgesprochen, sofern sie ein Fehlverhalten nachweisen konnte. Die übrigen im Artikel genannten Fälle waren der FN jedoch bis zu einem Gespräch mit dem SPIEGEL in der vergangenen Woche nicht bekannt. Ihnen konnte deshalb bislang auch nicht nachgegangen werden. Die FN fordert die Redaktion auf, substantielle Hinweise zu den genannten Vorfällen offenzulegen, damit diese weiter verfolgt werden können.

Aufgrund der vermeintlichen Aussagen von Ursula Enders von Zartbitter e.V. hat die FN umgehend Kontakt zu ihr aufgenommen. Hier finden Sie ein klarstellendes Statement von Ursula Enders. Die FN bittet Betroffene und Zeugen, sich vertrauensvoll und gegebenenfalls anonym an den Verband oder den Verein Zartbitter zu wenden.

Kontakt FN: Abteilung Jugend, Leiterin Maria Schierhölter-Otte, Tel.: 02581-6362-135, Fax: 02581-6362-7135, mschierhoelter@fn-dokr.de

Unter der Nummer 0171-2138631 steht donnerstags von 17 bis 18 Uhr eine Fachkraft von Zartbitter e.V. zur kostenlosen Beratung zur Verfügung. Per E-Mail ist die Beratungsstelle über pferdesport@zartbitter.de zu erreichen.

Anlage:

Die FN hat ein großes Interesse an der Aufklärung der Vorwürfe. Eine Reihe von Maßnahmen wurde in diesem Bereich bereits ergriffen:

■ 2015 wurde eine Verwarnung für einen Kaderreiter nach Entscheidung der Disziplinarkommission des Landesverbandes Rheinland ausgesprochen. Grundlage dieser Entscheidung war Fehlverhalten im Kontext übermäßigen Alkoholkonsums.

■ Während der Deutschen Jugendmeisterschaften 2016 in Riesenbeck wurde ein Reiter nach übermäßigem Alkoholenuss und der folgenden Erregung von Ärger von der Veranstaltung suspendiert. Die FN-Disziplinarkommission sprach gegen ihn eine Geldstrafe aus.

■ 2017 gab es nach einer Sachbeschädigung während der Jugend-EM in Samorin Verwarnungen an zwei Kaderreiter. Nach erneutem Fehlverhalten erfolgte eine Kadersuspendierung eines Reiters bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM).

■ 2017/2018 sprachen sich FN-Präsidium und Vorstand Sport/DOKR klar gegen Alkoholmissbrauch und ungebührliches Verhalten aus und forderten ein konsequentes Vorgehen. Die Konsequenzen in solchen Fällen reichen vom Ausschluss eines einzelnen Teammitglieds bis hin zur Abreise einer gesamten Mannschaft vom Championat. Dies kann auch in einem Verfahren vor der Disziplinarkommission münden.

■ 2018 gab es in Hannover ein Pflichtseminar zum Thema Alkoholprävention für den Springkader der Altersklasse Junge Reiter. Die Aktiven erarbeiteten gemeinsam mit auf diesem Themengebiet geschulten Sozialpädagogen Handlungsrichtlinien zum Umgang mit Alkohol. Diese

wurden von allen Kadermitgliedern und Eltern verpflichtend unterzeichnet. Die Unterzeichnung ist Voraussetzung für die Kadermitgliedschaft. In diesem Kontext wurde ein Reiter aus dem Kader ausgeschlossen, der nicht an dem Seminar teilgenommen hatte.

■ Erstmals wurden bei Jugendturnieren 2018 (z.B. Preis der Besten, Future Champions Hagen) mit einem Alkoholmessgerät Atemkontrollen bei den Kaderreitern durchgeführt. Anlässlich der DJM München müssen alle teilnehmenden Reiter damit rechnen, getestet zu werden.

■ Im Juli 2018 hat die FN-Disziplinarkommission einen Reiter für 18 Monate gesperrt. Der Fall wurde auch an die Staatsanwaltschaft abgegeben. Die Sperre ist derzeit noch nicht rechtskräftig.

■ Präventiv hat die FN zudem seit vielen Jahren Maßnahmen zum Schutz gegen sexualisierte Gewalt im Pferdesport ergriffen:

■ Seit September 2011 kooperiert die FN mit der Missbrauchs-Beratungsstelle Zartbitter e.V. in Köln. Die Organisation hat in Abstimmung mit der FN eine eigene Hotline für Betroffene oder Personen eingerichtet, die eine sexuelle Grenzverletzung vermuten. Unter der Nummer 0171-2138631 steht donnerstags von 17 bis 18 Uhr eine Fachkraft von Zartbitter e.V. zu kostenloser Beratung zur Verfügung. Per E-Mail ist die Beratungsstelle über pferdesport@zartbitter.de zu erreichen.

■ Das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ wurde durch die FN verbindlich in das Ausbildungssystem und die Lehrkonzeption der Amateurtrainer integriert. Seit dem 1. März 2012 müssen angehende Trainer einen Ehrenkodex unterschreiben. In der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) wird bereits seit vielen Jahren als Zulassungskriterium zur Trainerprüfung die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses verlangt, das nicht älter als sechs Monate sein darf. Darüber hinaus kann die FN nach der Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) die Führung der Bezeichnung „Trainer“ und somit auch die Trainerlizenz „aus wichtigem Grund“ aberkennen.

■ Seit Anfang 2014 muss jede Person, die einen Trainerschein ablegen möchte und dafür einen Lehrgang besucht, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.

■ Als Lehrmaterial für Kindergärten und Schulen hat die FN den Lehrmittelkoffer „Fairness und Ethik rund ums Pferd“ entworfen, in dem Unterrichtsmaterialien zur Thematik „Prävention“ integriert sind. Ferner enthält das FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport entsprechende Inhalte.

■ Es wurde Aufklärungs- und Infomaterial für Jugendliche in Kooperation mit Zartbitter erstellt. Für Vereine wurde das Poster „Packst du mich an, pack‘ ich aus“ erstellt, auf dem auch der Kontakt zu Zartbitter angegeben ist. Dieses Poster stellen wir den Vereinen kostenlos zur Verfügung.

■ 2013 wurde für die Landesverbände ein Handlungsleitfaden mit Hinweisen zum Vorgehen bei Meldung einer Vermutung, zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, zum Thema Präventionsmaßnahmen, Maßnahmen der FN und Ansprechpartner der FN erstellt.

■ Aufgrund von Hinweisen der FN hat auch ihr Anschlussverband, die Bundesvereinigung der Berufsreiter, ihre Satzung im Hinblick auf Prävention von sexualisierter Gewalt ergänzt.

■ 2015 und 2017 wurde die FN-Satzung im Hinblick auf die Prävention von sexualisierter Gewalt ergänzt. Die Satzung finden Sie in den Anlagen unter diesem Link: www.pferd-aktuell.de/fn/wirueber-uns.

■ Auch die Jugendordnung der FN wurde im November 2017 um einen entsprechenden Passus erweitert.

■ Es gibt eine intensive Kooperation mit DSJ und DOSB im Bereich Prävention von sexualisierter Gewalt.

Anmerkung der PD-Redaktion

-Von Martin Stellberger-

Die geforderten pädagogischen Fähigkeiten von Ausbildern im Pferdesport sind seit Jahren in der Ausbildungsprüfungsordnung der FN als Lehrinhalt formuliert: Gerade im Hinblick auf Berittführerlehrgänge, die unter der organisatorischen Leitung des Autors dieser Zeilen bisher in Oberschwaben stattfanden und stattfinden, wird das Thema „Schutz der Jugendlichen und Erwachsenen vor Grenzüberschreitungen“ vertieft. Die Integrität der angehenden Berittführer wird durch die Lehrinhalte innerhalb der Ausbildung und der Lehrgänge im Pferdesport sehr ernst genommen. Die Erfahrungen damit in Oberschwaben kann man als Erfolg vermelden insofern, als dass die Lehrgangsteilnehmer mit großem Ernst die Darlegungen und Forderungen der FN zum Schutz der jugendlichen und erwachsenen Pferdefreunde aufnahmen und aufnehmen. Wird zum Beispiel die Frage erörtert, warum ein „erweitertes Führungszeugnis“ nötig ist und was es aussagt für die Teilnahme an solchen und ähnlichen Angeboten, ist die Reaktion eindeutig: Die entsprechenden Lehrinhalte werden sehr sorgfältig vorgetragen, diskutiert und letztlich als wichtiger Baustein beim Umgang mit Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen mitgenommen. Und das geschieht nicht erst seit den im SPIEGEL aufgegriffenen Vorgängen! Nein, die Thematik ist seit langem in der Ausbildungsprüfungsordnung verankert und gefordert – und sie wird umgesetzt. Auch die Prüfer am Ende der Lehrgänge werden stets darauf hingewiesen, die pädagogisch relevanten Fähigkeiten eines Berittführers zu thematisieren und die Lehrgangsteilnehmer ausdrücklich auf die Bedeutung dieser Lehrinhalte hinzuweisen. Wenn es also im heimatlichen Umfeld der Berittführer zu Fehlverhalten von Reitersleuten kommt, können sie entsprechend reagieren. Und dass reagiert werden muss, ist jedermann klar. Im Übrigen gilt es, den Anfängen zu wehren und die Augen offen zu halten, um auch präventiv eingreifen zu können. Das sollen die Lehrgangsteilnehmer auch mitnehmen. Zugegeben, diese Verantwortung wahrzunehmen, erfordert einen gewissen Mut aber auch Geschick im Umgang mit Betroffenen. Was nicht geht: Auffälliges unter den Hufschlag zu kehren!

THEMA 2: „Pferde fördern Vielfalt“ wird UN-Jahresprojekt

„Pferde fördern Vielfalt“ - Jahresprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt

Warendorf/Kornwestheim/Berlin. Erst Monatsprojekt, jetzt sogar Jahresprojekt – die UN-Dekade Biologische Vielfalt zeichnete „Pferde fördern Vielfalt“ am 10. Oktober 2018 erneut aus. Insgesamt ist es die dritte Ehrung für die FN-Initiative, die sich für den Erhalt und für bessere Lebensbedingungen von Pflanzen, Insekten und anderen Kleintieren im Umfeld der Pferdehaltung einsetzt.

2000 Menschen wählten die Initiative schon im März 2018 zum Monatsprojekt

„Pferde fördern Vielfalt“ wurde im November 2017 im Rahmen des Weltcup-Turniers German Masters in Stuttgart bereits als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt gewürdigt. Mehr als 2000 Menschen wählten die Initiative der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), des Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitsberaters Dr. Stefan Rösler sowie des Pferdesportverbands Baden-Württemberg mit ihrer Stimme dann zum Monatsprojekt im März 2018. Beim 9. Nationalen Forum zur Biologischen Vielfalt überreichte Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) die Auszeichnung an Dieter Medow, Vizepräsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Gerlinde Hoffmann, Leiterin der FN-Abteilung Umwelt und Pferdehaltung sowie an den Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitsberater Dr. Stefan Rösler. Die Fachjury der UN-Dekade Biologische Vielfalt hat die Initiative „Pferde fördern Vielfalt“ zum Projekt des Jahres 2018 ausgewählt. Durchgeführt wird das Projekt von der FN in Kooperation mit Dr. Stefan Rösler oecoach, und dem Pferdesportverband Baden-Württemberg.

Viel Potenzial zur Förderung

In ihrer Laudatio erklärte Bundesumweltministerin Svenja Schulze: „Die beiden Projekte zeigen auf ganz unterschiedliche Weise, wie der Sport Menschen für biologische Vielfalt bewegen kann.“ Speziell über „Pferde fördern Vielfalt“ sagte sie: „Das direkte Umfeld von Pferden bietet viel Potenzial zur Förderung der biologischen Vielfalt. Zum einen sind das die Gebäude wie Ställe und Reithallen. Diese sind sehr willkommene Brut- und Nistplätze für Schwalben, Eulen und Fledermäuse. Zum anderen bieten Wiesen, Weiden und Hecken Nahrung und Lebensraum für viele Insekten und Vögel. Das Projekt motiviert mit dem Biodiversitäts-Quick-Check und einem Katalog mit beispielhaften Maßnahmen Menschen im Pferdesport in wirklich vorbildlicher Weise dazu, zu erkennen, welche Möglichkeiten die Biodiversität hat, was sie alles dafür tun und wie sie in dem Bereich aktiv werden können.“

Projekt solle Zuspruch in Reitvereinen und Pferdebetrieben finden

Die Ministerin bedankte sich bei den Initiatoren des Projektes für ihr Engagement und sagte, sie hoffe, dass der Biodiversitäts-Quick-Check immer mehr Zuspruch in Reitvereinen und Pferdebetrieben findet, dass sich dieser verbreitet und dass damit auch generell bei Pferdesportlern ein Interesse am Thema Biodiversität geweckt wird.

Projekt verhindert weiteres Insektensterben

In Pferdeställen sind nicht nur Pferde zu Hause, sondern auch zahlreiche Insekten, kleine Säugetiere, Sing- und Greifvögel sowie viele verschiedene Pflanzenarten. Doch ihre Zukunft ist

gefährdet: Laut dem Naturschutzbund Deutschland ist die Biomasse der Fluginsekten seit 1989 um bis zu 80 Prozent zurückgegangen. Manche Arten sind bereits ausgestorben, beispielsweise mehr als 60 Prozent der heimischen Hummelarten im Großraum Krefeld oder 58 Prozent der Tagfalterarten in Düsseldorf. Zu den Ursachen gehören die Zerstörung von Lebensräumen und der Einsatz von hochwirksamen Insektiziden.

Vögel finden nicht mehr genug Nahrung

Das Insektensterben belastet auch die Pflanzenwelt und andere Tiere. Vögel beispielsweise finden nicht mehr genug Nahrung. Dieser Entwicklung will die Initiative „Pferde fördern Vielfalt“ entgegenwirken. So wurden zum Beispiel ein „Biodiversitäts-Quick-Check“ und ein praxisorientierter Maßnahmenkatalog erstellt, der Pferdebetrieben und Vereinen aufzeigt, welche Maßnahmen sie für die Förderung der Insekten, Vögel und Pflanzen ergreifen können. Drei Beispiele: Büsche und Bäume bieten vielfältige Lebensräume, Brutkästen im Scheunengiebel laden Schleiereulen ein, offene Stalltüren und Fenster ermöglichen Rauchschwalben, sich im Stall ein Plätzchen zum Nisten zu suchen.

Die Jahre 2011 bis 2020 zum Jahrzehnt biologischer Vielfalt erklärt

Damit die Weltöffentlichkeit für den Artenschutz sensibilisiert wird, haben die Vereinten Nationen die Jahre 2011 bis 2020 zum Jahrzehnt der biologischen Vielfalt erklärt. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Durch die Auszeichnung von Projekten wie „Pferde fördern Vielfalt“ soll dazu aufgerufen werden, sich für den Erhalt bedrohter Tier- und Pflanzenarten einzusetzen. National hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) dieses Thema aufgegriffen und das Projekt „Sport bewegt – biologische Vielfalt erleben“ initiiert, an dem sich die FN mit „Pferde fördern Vielfalt“ beteiligt hat.

Mehr Informationen zum Projekt „Pferde fördern Vielfalt“ finden Sie hier: www.pferd-aktuell.de/biologischevielfalt. Der aktuelle Projekt-Flyer steht im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c137_Pferd---Natur.html als kostenloser Download zur Verfügung. Das 9. Nationale Forum zur biologischen Vielfalt fand am 10. Oktober 2018 im dbb Forum Berlin, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin statt.

BEMERKENSWERTES

Andrea Nahles, SPD: Warum gründet Nahles einen Pferde-Kreis?

Berlin. Andrea Nahles (48) reitet seit ihrer Kindheit. Jetzt will sie mit Kollegen von CDU und FDP einen „Parlamentskreis Pferd“ im Bundestag ins Leben rufen. In der Einladung zum Gründungstreffen im November werden Gründe für die große „Bedeutung des Pferdes als Freizeitbegleiter, Partner im Sport, als Wirtschaftsfaktor und als Kulturgut“ aufgelistet: u.a. Fachzeitschriften, 1,6 Millionen Reiter, Therapie-Begleiter. In der Runde sollen sich künftig alle Interessierten über aktuelle Themen „aus der Pferdewelt“ informieren und diskutieren können, heißt es weiter. Quelle: BILD.de, 16.10.2018

Ihr habt Recht mit Eurem Parlamentskreis Pferd!

Ein durchaus eigenwilliger Kommentar von Martin Stellberger

Es war vorhersehbar, dass die obige Meldung Aufsehen erregen wird. Bei den Pferdefreunden für Erstaunen, bei den politisch kritischen Wegbegleitern gab es gar recht hämische Bemerkungen gegen die Partei- und Fraktionsvorsitzende der SPD, Andrea Nahles, im Sinne von: „Hat die jetzt nichts Besseres zu tun, als sich um Pferde zu kümmern?“ Und genau gegen diese Miesmacher wendet sich dieser Kommentar.

1. Die Kritikaster übersehen, dass sich der Arbeitskreis ausdrücklich „parteübergreifend“ versteht: 1x SPD, 2x CDU, 1x FDP! Die Idee stammt eigentlich von dem FDP-Mann Pascal Kober, evangelischer Theologe und Obmann im Ausschuss Arbeit und Soziales, seines Zeichens Reutlinger, Baden-Württemberg also! Zudem ist er Mitglied im Verein zur Förderung der Ausbildung im Pferdesport und zur Pflege von Kulturwerten beim staatlichen Haupt- und Landgestüt Marbach!

2. Die Gründung dieses „Parlamentskreises Pferd“ war beim Parlamentarischen Abend der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im März 2018 (!) angekündigt worden. Vor allem der Abgeordnete Dieter Stier (CDU), Landwirt und Reitlehrer aus Sachsen-Anhalt, habe sich dafür eingesetzt, heißt es. Dazu kommt Alois Gerig (CDU), Vorsitzender des Agrarausschusses, Landwirt und Betreiber des familieneigenen Ferienbauernhofes Schlemptshof bei Höpfingen im Main-Tauber- und Neckar-Odenwald-Kreis. Dass Andrea Nahles dazustieß, liegt sicher auch daran, dass sie einen Friesenwallach besitzt und seit Kindertagen mit Pferden vertraut ist. Ehrengast der Gründung soll „Welt“-Herausgeber Stefan Aust sein. Auch er ist bekannt als Pferdefreund und nicht nur als „kritischer Berufsbeobachter“ der Berliner Politikszene.

3. Die Bedenkenräger und zum Lachen in den Keller Gehenden zeigen mit ihrer Häme, dass sie rund 4,6 Millionen Reiter in Deutschland (laut Allensbach 2016) überhaupt nicht auf ihrem kleinen Horizont-Gedanken-Politik-Schirm haben. Sie vergessen auch, dass mehr als 300.000 Menschen ihren Lebensunterhalt direkt oder indirekt mit dem Pferd verdienen, allein in Deutschland! Und: Laut FN-Mitgliederstatistik sind rund zwei Drittel Frauen und Mädchen allein in den 7.521 FN-Reitvereinen engagiert, die übrigen Vereine und Verbände wie VFD oder EWU nicht mitgerechnet. Laut Deutscher Reiterlicher Vereinigung belaufe sich der jährliche

wirtschaftliche Umsatz auf 4,6 Milliarden Euro. 10.000 Betriebe und Unternehmen leben von der Pferdewirtschaft.

4. SPD-Bundestagsabgeordnete fragten, ob sich die Vorsitzende wegen der SPD-Krise nicht auf andere Dinge konzentrieren sollte? Natürlich, könnte man antworten. Aber die Kritiker vergessen: „Wie kein anderes Tier hat das Pferd den Menschen beeinflusst. Über 5000 Jahre prägte das Pferd Fortbewegung und Transport, Landwirtschaft und Militär“, wie es im Einladungsschreiben der Gruppe heißt.

5. „Tiere gehen immer“ ist ein böses Ausschlagen von Leuten, die nicht anerkennen wollen, dass Parlamentarier auch Menschen mit ganz eigenen Gefühlen, Achtung, Zuneigung und Liebe zum Pferd im Besonderen sein können, wollen und sollen.

6. Alles der Tagespolitik unterordnen zu sollen oder zu müssen ist eine Forderung, die aus Missachtung erwächst. Und: Manchmal kommen Termine, die eigentlich länger bekannt sind, eben mit Situationen zusammen, die weniger amüsant sind. Das mag unglücklich wirken, ist aber so auch nicht gewollt. Sagt man solche Termine dann einfach ab? Das wäre ganz schlechter Stil.

7. Freilich kann man sagen, in Zeiten, in denen Europa wankt, Donald Trump Hasardpolitik betreibt, die Italiener verrücktspielen, die Briten Europa verlassen wollen, Putin über Raketen verhandeln soll (man könnte ihn ja einladen zu den deutschen Pferdefreunden), die CSU einen Koalitionspartner braucht und Hessen am Wahlergebnis knabbert, haben solche „Kinkerlitzchen“ keinen Platz. Das aber zeigt, dass manche, die sich kritische Zeitgenossen nennen, verlangen, Politiker sollten ihre menschliche Seite beiseite lassen. Das aber führt zu Unmenschlichkeit.

8. Andrea Nahles, Dieter Stier und Alois Gerig sowie Pascal Kober sollen am 20. November 2018 den „Parlamentskreis Pferd“ gründen! Es gibt neben allen wirtschaftlichen Argumenten (s.o.) noch Millionen von Pferdefreunden, die sich kein eigenes Pferd leisten wollen oder können, die sich aber doch vielfach in einem Reiterverein engagieren oder einfach nur Pferde mögen. Die Politiker wissen hoffentlich auch zu schätzen, dass die Jugendarbeit in den Reitvereinen eine besonders wertvolle ist.

9. Dass Andrea Nahles als begeisterte Reiterin bezeichnet wird, macht sie menschlich sympathisch. Es muss für sie und die anderen Politiker die Möglichkeit geben, ihre persönlichen Lebensinhalte zu leben und zu erleben. Dort können sie Kraft tanken für den täglichen Politikern, der sie umgibt und für den sie selbstverständlich auch immer mal wieder selbst verantwortlich sind.

10. All die Kritiker liegen falsch! Die Bedeutung des Pferdes in der Gesellschaft und als Kulturgut wird von der ach so großen Politik nur und anhaltend unterschätzt. Es wird Zeit, dass sich hier etwas ändert. Das Vermischen mit anderen, durchaus wichtigeren Themen, ist dabei nicht erlaubt, weil nicht stimmig und nicht fair!

Zum Schluss: Leute in den Parlamenten, besinnt Euch! Wie oft habt Ihr schon ein „politisches Pferd von hinten aufgezümt“ und Euch dann gewundert, wenn es ausschlägt? Die Bürger bekommen es zu spüren! Andrea Nahles und ihren Mitstreitern aus der CDU und der FDP sei zugerufen: Weiter machen! Ihr habt Recht mit Eurem Parlamentskreis Pferd!

IM PORTRAIT

Karin Heß-Müller: Meine Arbeit mit Pferden erfüllt mich

Schwäbisch Gmünd. Wenn Karin Heß-Müller über ihre Pferde und ihre Arbeit mit ihnen spricht, spürt man sofort: Hier spricht nicht die Profireiterin, die Profiausbilderin. Hier spricht eine Frau, die ihre Berufung, ihre Leidenschaft lebt. „Ich bin immer neugierig, ob und wie ich eine Aufgabe oder ein Problem lösen kann, die sich mir mit den Pferden stellen, mit denen ich arbeite.“ Dabei sei sie, so erzählt die Ausbilderin und Reitlehrerin aus Schwäbisch Gmünd, immer ehrgeizig und gespannt darauf, welche Lösung sie finde. Und weiter: „Bei allem Ehrgeiz versuche ich doch, selbstkritisch zu bleiben, ob ich auch wirklich den richtigen Lösungsansatz gefunden habe.“ Vermutlich liegt darin das Geheimnis für ihre erfolgreiche Arbeit mit den Pferden. Nie zu schnell zufrieden sein, nicht vorschnell eine Aufgabe abschließen, lieber darauf achten, dass die Arbeit nachhaltig ist. „Dabei lerne ich immer wieder dazu“, sagt Karin Heß-Müller und verweist auf prägende Begegnungen mit dem Spanier Manolo Rodriguez aus Arcos de la Frontera. „Bei ihm durfte ich lernen, wie man „Pferde an der Hand“ ausbildet. Ich lerne tagtäglich und immer weiter!“ Allerdings muss sie sich auch immer wieder selbst zurücknehmen, denn „mein Hang zum Perfektionismus steht mir manchmal im Wege.“ Deshalb orientiert sie sich immer an ihrem Mentor Rodriguez, den sie zufällig 1999 bei einem Aufenthalt in Andalusien kennenlernte und mit dem sie bis heute eine schöne Freundschaft pflegt. „Seine Leichtigkeit bei der Demonstration seiner Arbeit mit Pferden hat mich vollkommen ergriffen. Die Art und Weise, verschiedenen Pferden die schweren Lektionen wie Piaffe, Passage und Einerwechsel beizubringen, verblüffte uns damals komplett und machte mich zu einem großen Fan. Das Ergebnis war für mich eindeutig: Mir wurde sofort bewusst, dass ich diesen Weg auch unbedingt gehen und die Fähigkeiten erlernen wollte.“

Wie stark diese erste Begegnung mit dem Spanier wirkte, beschreibt Karin Heß-Müller so: „Ich habe mich in Manolo nicht getäuscht und schaue heute stolz auf 18 Jahre zurück, die mir eine sehr abwechslungsreiche und lehrreiche Zusammenarbeit mit Manolo bescherten.“ Karin Heß-Müller lernte, Pferde an der Hand zu arbeiten, um ihnen die Bewegungsabläufe der Piaffe und Passage zu vermitteln. Sie genießt es geradezu, dass Pferde mit dieser „begleitenden Arbeit an der Hand, gepaart mit viel Verständnis und ganz ohne große Missverständnisse und fast wie selbstverständlich Piaffe und Passage erlernen können.“ Selbst Pferde, denen die Fähigkeiten für schwere Lektionen abgesprochen wurden, schaffen mit dieser Methode doch noch, den Weg in den Grand Prix zu finden, sagt die Trainerin überzeugt. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten haben im Laufe der Jahre auch dazu beigetragen, dass sie deutschlandweit „gebucht“ wird, Pferden und Reitern auf ihrem sportlichen Werdegang zu helfen. Sie sagt dazu: „Inzwischen habe ich mich dieser Arbeit voll und ganz gewidmet und darf deutschlandweit bei der Ausbildung vieler Grand-Prix-Pferde mitwirken. Ganz besonders schön ist es, Pferde zu begleiten von den ersten Tritten bis zum Turniereinsatz.“

Aber Karin Heß-Müller war natürlich nicht immer auf diese Arbeit spezialisiert. Ihr reiterlicher Werdegang ist ebenfalls interessant: Elf Jahre alt war sie, als sie mit dem Reiten richtig begann. Das heißt: „In unserem Dorf gab es einen Stall mit fünf Pferden. Dort war ich oft und als ich das erste Mal auf einem Pferd saß, hat mich das Reitfieber gepackt!“ Die Eltern kauften ihr schließlich

ein Pony und später ein Reitpferd. Allerdings hieß Reiten für sie damals Freizeitreiten. Nach der Schule begann sie „folgerichtig“ eine Bereiterlehre bei Rudolf Casper in Idar Oberstein und setzte diese von 1979-1981 im Reitinstitut Egon von Neindorf in Karlsruhe fort. In jener Zeit durfte sie auch Turniere reiten und kam so zunächst in die Vielseitigkeit, die damals noch Military hieß. Es folgten Jahre der Weiterentwicklung, in denen sie zum Beispiel auch Landestrainerin der Ponyreiter in der Sparte Vielseitigkeit war, bis 1999.

Auch in der Vielseitigkeit machte Karin Heß-Müller durch Trainingsfleiß und Konsequenz eine gute Figur. Die bekannten Trainer aus Warendorf, Horst Karsten und Martin Plewa, waren daran wesentlich beteiligt. „Mein größter sportlicher Erfolg in dieser Disziplin gelang mir mit *Cabrio* 1988 in Achselschwang. Damals ritt ich in Klasse S. Erwähnenswert dabei ist, dass dieser Wettbewerb noch ein letzter Test war für die Olympiateilnehmer von Seoul. „Damals schon hatte ich ein gutes Gefühl für die Geschwindigkeit meiner Pferde und konnte auch gut taxieren. Allerdings übertrieb ich nie, um sicher ins Ziel zu kommen.“ Vielseitigkeit heißt für sie auch, z.B. in der Dressur zu überzeugen. So hatte sie mit ihrem Vielseitigkeitspferd *Quantas*, als Baden-Württemberger Champion qualifiziert und platziert beim Bundeschampionat Vielseitigkeit in Warendorf, auch in der Dressur Klasse S überzeugt. Gleiches gelang ihr mit dem Vielseitigkeitspferd *FBW Hidalgo*. Mit ihm gewann sie S-Dressuren und konnte sich sogar im Grand Prix platzieren. *FBW Hidalgo* ging später unter seiner neuen Besitzerin Gema Martin in Spanien erfolgreich im Grand Prix bis zum Alter von 17 Jahren. Solche Werdegänge zu verfolgen, bestätigt die gute Arbeit der engagierten Pferdewirtschaftsmeisterin.

In Schwäbisch Gmünd führt sie mit ihrer Familie das „Reitsportzentrum in der Krähe“, wo sie sich spezialisiert hat auf die „Arbeit mit Pferden an der Hand, um sie für die Piaffe und Passage zu fördern.“ Karin Heß-Müllers Familie ist natürlich vom Reitsport durchdrungen. Aus Züchter- und Ausbidersicht junger Pferde bis zum Bundeschampionat in Warendorf ist da zum Beispiel *FBW Santanas Boy* zu erwähnen, der später unter Johanna Zantop aus Weilheim in der Vielseitigkeit bei Europameisterschaften drei Goldmedaillen gewonnen hatte: Einzel- und Mannschaftsgold 2015 in Billy Bor in Polen und 2016 mit der Mannschaft im italienischen Montelibretti. „Zu unseren Erfolgspferden gehört auch *Gringosch*, der nach erfolgreicher Teilnahme am Bundeschampionat an die Amerikanerin Debora Rosen verkauft wurde. Mit ihr wurde er eines der erfolgreichsten Vielseitigkeitspferde der USA.“

Auch ihr Mann, Bernd Müller, war neben seinem Beruf als Drogist als begeisterter Springreiter erfolgreich bis Klasse S und zeigte sein Können 1986 auch im Stuttgarter Hallenchampionat und der Baden-Württemberger Tour. So blieb es nicht aus, dass die Kinder der beiden ebenfalls im Sattel aufwuchsen. Marian Müller trat in die Fußstapfen der Mutter und wurde 2018 Pferdewirtschaftsmeister und arbeitet heute auf dem Hofgut Albführen in Dettighofen. 2018 erhielt er das Goldene Reitabzeichen (der PRESSEDIENST berichtete darüber in seiner Ausgabe 7/2018). Karin Heß-Müller freut sich, dass auch Tochter Johanna als ausgebildete Bereiterin „Hand in Hand im elterlichen Betrieb“ mitarbeitet bei der Ausbildung der Pferde und der Betreuung der Kunden. Hier, zu Hause, hat Karin Heß-Müller auch ihre Erfahrungen in einem Buch zusammengefasst unter dem Titel „Pferde arbeiten an der Hand“, erschienen im Kosmos Verlag. Mit *Pferdia TV* hat sie einen Film gedreht unter dem Titel „Ausbildung an der Hand“ (<https://www.youtube.com/watch?v=AfxVpRrq6sc>) und veröffentlichte Beiträge im Magazin *Reiterjournal* der Matthaes Medien GmbH Stuttgart z.B. in der bekannten Reihe „Richtig Reiten“:

Richtig Reiten - Grundlagen der Handarbeit Teil 1: <https://www.youtube.com/watch?v=-vgFo87X1VE> Richtig Reiten – Handarbeit unter dem Reiter Teil 2: <https://www.youtube.com/watch?v=eRtXQioGuWA> sowie im Magazin *St. Georg*.

Obwohl Karin Heß-Müller schon einige Jahrzehnte im Pferdesport aktiv ist, hat sich ihre Freude daran noch nicht geschmälert. Vielmehr blickt sie positiv in die Zukunft und sagt: „Ich möchte weiterhin meine Pferde und Schüler bei ihren Erfolgen unterstützen. Ich will mein Wissen und meine Erfahrung weiterhin im Reitsport verbreiten dürfen und selbst immer weiter dabei lernen. Auch möchte ich so gesund bleiben, dass ich noch viele Jahre mit dem herrlichen Geschöpf Pferd arbeiten kann.“ Nach all den Jahren engagierter Reiterei und Arbeit in der Ausbildung zieht Karin Heß-Müller auch dieses Fazit: „Ich kann sagen: Mein Beruf macht mir heute immer noch sehr viel Freude gerade wegen seiner Vielfalt in all den Phasen der Ausbildung.“ Und so rechnete Karin Heß-Müller einmal nach, ob ihre sportlichen Erfolge aus der Vielseitigkeit und der Dressurreiterei für das Goldene Reitabzeichen reichen. Siehe da, die Liste ist komplett! Es kommt recht selten vor, dass Pferdesportler disziplinübergreifend das Goldene Reitabzeichen erlangen. Karin Heß-Müller gelingt dies mit einer ganzen Reihe von Erfolgen aus Dressur und Vielseitigkeit. Genauer, sie kann für das „Goldene“ drei vordere Platzierungen in der Vielseitigkeit nachweisen mit *Cabrio* aus den Jahren 1988 und 1991 in Altensteig (2x) und Schwäbisch Gmünd. Dazu kommen zwei Siege in der Dressur Klasse S* in Schorndorf und Offenburg aus den Jahren 1997 und 2013 mit den Pferden *Et Moi* und *Quantas*. Zuletzt gelang ihr ein dritter Platz in der Dressur Klasse S*** 2018 in Königsbrunn mit dem Pferd *Rom*.

Die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens muss natürlich ein wenig gefeiert werden und die zu Ehrenden dürfen sich Ort und Turnier für diesen Anlass aussuchen. Karin Heß-Müller hat darum gebeten, die Auszeichnung im baden-württembergischen Reiter- und Pferdemekka Marbach zu erhalten. Das ist für die so vielseitige und geachtete Reiterin, Züchterin und Ausbilderin der richtige Ort! Dort findet nämlich vom Freitag, 2. November bis Sonntag 4. November 2018, das Marbacher Wochenende des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg (s. auch Seite 26) statt mit großer Präsentation für die Auktion. Sportlich geht es zudem um den Konle-Cup und dem Gert-Gussmann-Cup 2018. Das alles bietet einen würdigen Rahmen für die feierliche Ehrung von Karin Heß-Müller, die dann im Kreise ihrer Familie mit Freunden und Weggefährten sowie Züchterkollegen das Ereignis genießen kann. Herzlichen Glückwunsch! Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

STUTTGART German Masters

14. - 18. November 2018

Stuttgart. „Wir wollen und werden unseren Zuschauern die deutschen Medaillengewinner der Weltreiterspiele von Tryon auf dem Viereck und im Parcours präsentieren!“ Das jedenfalls versprochen die drei Turnierleiter, Andreas Krieg, Donaueschingen, Kai Huttrop-Hage, Dettighofen, und Carsten Rotermund aus Milte, gegenüber *PferdeSportInternational*.

Seit Mai dieses Jahres läuft bereits der Verkauf der Eintrittskarten für das 34. Internationale Reitturnier STUTTGART GERMAN MASTERS. Das Pferdesport-Highlight in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle und der Porsche-Arena präsentiert einmal mehr Reitsport der Weltklasse mit drei Weltcup-Prüfungen sowie attraktiven Schaunummern. „Bis auf den Mittwoch, an dem wir die Preise leicht angehoben haben, müssen die Zuschauer für den Eintritt nicht mehr bezahlen als im vergangenen Jahr“, sagte Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft. Im Ablauf des Donnerstagabends und am Samstag sind zwei kleine Änderungen vorgenommen worden. Am „Tag der Baden-Württemberger“, am Donnerstag, 15. November 2018, rückt die Finalprüfung um das BW-Bank-Hallenchampionat vom bisherigen frühen Abend auf die „Prime Time“ um 20.15 Uhr. Am Samstag, 17. November 2018, wird die Dressurprüfung Grand Prix Kür, die Qualifikation für den Weltcup, in die Abendveranstaltung (Beginn 16.30 Uhr) integriert. Dafür rücken die jungen Reiter der Pony-Jumping Trophy in den Mittag.

Simone Blum will ihren Titel verteidigen

Die Reitsportfans dürfen sich diesmal im Hallenduo im NeckarPark nicht nur auf zahlreiche Olympiasieger und Medaillengewinner bei internationalen Championaten freuen, sondern auch auf erfolgreiche Teilnehmer an den Weltreiterspielen in Tryon (USA) vom letzten September. So wird z.B. im Mercedes German Masters die frisch gebackene Siegerin der Weltreiterspiele erwartet: Simone Blum aus Zolling, die bereits 2017 mit *DSP Alice* den Titel in Stuttgart gewann. Sie wird voraussichtlich auf ihre „Medaillenkongurrenten“ aus Tryon treffen, die beiden Schweizer Steve Guerdat und Martin Fuchs. Im Reigen der internationalen Reiter hat sich auch Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen etabliert. Ihn erwarten die Fans zum Beispiel im Großen Preis von Stuttgart, den er mit *Embassy* im Jahre 2013 schon einmal gewinnen konnte. Mit Simone Blum starten auch ihre Medaillenkongurrenten von Tryon Martin Fuchs und Steve Guerdat aus der Schweiz. Letzterer wurde kürzlich in der Schweiz als erfolgreichster Nationenpreisreiter seiner Heimat mit dem Titel „Mr. Nationenpreis“ geehrt.

Isabell Werth: Sie gewann schon 14mal

Die Dressur, ob national oder international, wird seit Jahren von Isabell Werth aus Rheinberg dominiert. Ihre „gute Stube“ ist dabei auch die Hanns-Martin-Schleyer-Halle. Den Grand Prix Special konnte sie schon 14 mal gewinnen. Dabei setzte sie ganze Siegserien: von 1996 bis 1999 gewann sie ebenso wie von 2006 bis 2008. Die letzte große Serie läuft seit 2013 ungebrochen.

Weltcuppunkte für die Sportler

Stuttgart ist in jedem Fall für die internationale Reiter- und Fahrerriege eine Art Pflichttermin, werden doch für Springen, Dressur und Fahren Weltcuppunkte vergeben. Die sind für die Sportler dann wichtig, wenn sie zu den jeweiligen Weltcupfinale reisen wollen.

Markus Schetter aus Nürtingen allein gegen die Frauen im iWEST-Dressur Cup

Aus Baden-Württemberger Sicht ist ein Blick auf die Qualifikationsliste im iWEST-Dressur-Cup 2018 angebracht. Sabine Klenk aus Ludwigsburg, Siegerin im Vorjahr, tritt mit ihrem Pferd *Fridolin* in diesem Jahr nicht an. Dafür kommen nun andere Dressurreiter in Frage. Insgesamt dürfen zehn Reiterinnen und Reiter aus den vier Qualifikationsprüfungen in Aulendorf, Ludwigsburg, Heroldsberg (Bayern) und Göppingen starten. Pro Teilnehmer ist ein Pferd erlaubt. In Stuttgart spielt die Qualifikation allerdings keine Rolle mehr, denn alle Teilnehmer beginnen bei „Null“. Wer am Ende siegt, ist also offen. Fast sicher ist, dass wieder eine Frau gewinnt, denn unter den Qualifizierten ist nur ein Mann zu finden: Markus Schetter aus Nürtingen. Die Qualifizierten in der Reihenfolge ihrer Punktezahl: Linda Knoll mit *FBW Fairplay H* (58 Punkte), Ostrach, Vera Breidenbach mit *Titan* (50), Weil der Stadt, Anna-Louisa Fuchs mit *Sympatikus*, RV Mannheim (48), Ann-Kathrin Lindner mit *Sunfire*, Weinsberg (38), Jana Schlotter mit *Rubin-Renoir*, Weil der Stadt (32), Carina Harnsich mit *Sunrise*, Crailsheim (31), Markus Schetter mit *Dont stop moving*, Nürtingen (23), Christiane Bader mit *Admiral from Schneider*, Ilsfeld (23), Anke Simon mit *Twenty Four*, Ilsfeld (21), Anne Eppinger-Lütke-meier mit *Coco-Chanell*, Gestüt Lerchenhof (19) und punktgleich Julia Schneider mit *Rockingham*, Rottweil (19). Übrigens: Sieben Reiterinnen sind zum ersten Male in diesem Finale dabei.

Boyd Exell ist Titelverteidiger

Die Zeiten, in denen Michael Freund aus Dreieich das Vierspännerturnier in Stuttgart fast nach Belieben dominierte, sind Geschichte, auch wenn seine Siegesserie von 1994 bis 2006 unvergessen ist. Der Australier Boyd Exell ist aktueller Titelverteidiger von Stuttgart und kann seinerseits auf sechs Siege zurückschauen. Mit von der Partie in Stuttgart werden Ijsbrand Chardon und Jozef Dobrovitz sein, beide gewannen sie schon in Stuttgart. Auch Chester Webber wird erwartet. Zugelost wurde zudem der Belgier Glenn Geerts, Sechster in Tryon in der Einzelwertung und Dritter mit seiner Mannschaft.

Michael Jung wird nicht starten

Die Vielseitigkeit als „Indoor-Derby mit Naturhindernissen“ ausgeschrieben ist ohne Michael Jung aus Horb nicht denkbar. Dennoch wird er nicht antreten. In Frankreich hat er sich bei der WM der jungen Vielseitigkeitspferde bei einem Sturz den Oberarm gebrochen und das Schultergelenk ist auch betroffen. Allerdings sei keine Operation nötig, heißt es von Michael Jung. Er wäre nicht nur aktueller Titelverteidiger. Er hat den Wettbewerb bereits achtmal gewonnen.

Andy Witzemann kann BW-Bank-Titel verteidigen

Die Qualifikationsrunde bei Freilandturnieren für das BW-Bank-Hallenchampionat ist abgeschlossen. In Führung liegt Andy Witzemann aus Winterlingen mit seinen Pferden *Calle Cool*, *Cassadero* und *Prinz*. Auf Platz zwei liegt Jennifer Taxis aus Waldenbuch-Hasenhof mit *Chicas Way* vor Alia Knack aus Boll mit *Claus Peter* und *Campari*. Insgesamt werden 25 Reiterinnen und Reiter aus dem Lande beim Finale im Rahmen der Stuttgart German Masters starten. Dabei geht es für alle Finalisten bei „Null“ los. Jeder hat die Chance, am Ende den Sieg davonzutragen. Andy Witzemann ist allerdings mit seinem Pferd *Prinz* Titelverteidiger aus 2017. Die komplette Liste

kann eingesehen werden unter: <https://www.pferdesport-bw.de/news-springen/items/finalisten-im-bw-bank-hallenchampionat-stehen-fest-600.html>. Für Witzemann ist neben der eigenen Reiterei in Stuttgart noch eine Teilnehmerin von besonderem Interesse: Beim Auftritt seines Schützlings Victoria Hoffmeister am Mittwochnachmittag im Finale des NÜRNBERGER Burg-Pokals der Baden-Württembergischen Junioren dürfte sein Puls während dieses Springens schneller schlagen. Die 16-Jährige Reiterin aus Balingen ist die Tochter von Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut. Sie trainiert bei Witzemann, startet für den Reitverein Balingen und qualifizierte sich mit Platz sieben für die Finalprüfung, an der 15 Junioren teilnehmen dürfen.

NÜRNBERGER Burg-Pokal der Junioren

Im NÜRNBERGER Burg-Pokal der baden-württembergischen Junioren-Springreiter gibt es in Stuttgart auch ein interessantes Finale, das am 14. November 2018 ausgetragen wird. 15 Reiter haben sich dafür qualifiziert. Die bestplatzierten sind Joans Faller aus Güglingen mit *Wie eine Rakete* und 90 Punkten, gefolgt von Julian Holzmann aus Schriesheim mit *Gladdys* (88) und Katharina Dietrich aus St. Georgen mit *Glen Miller* und *Renaldi* (88). Die übrigen Platzierten sind unter <https://www.pferdesport-bw.de/nuernberger-burgpokal-springen.html>.

Höhepunkte des Turniers im Überblick

- Indoor-Vielseitigkeit am Mittwoch, 14. Nov., 21.35 Uhr
- Finale iWEST Dressur Cup Kl. S** Intermediaire I – Kür, Donnerstag, 15. Nov., 13 Uhr
- BW-Bank-Hallenchampionat Finale Springen S**** m. St., Donnerstag, 15. Nov., 20.15 Uhr
- Int. Zeit-Hindernisfahren für Vierspanner, zwei unterschiedl. Umläufe, 16. Nov., 20 Uhr
- MERCEDES GERMAN MASTER CSI***** Int. Springprüfung m. St. 16. Nov., 22.15 Uhr
- Int. Zeit-Hindernisfahren Vierspanner, 2 Umläufe, 17. Nov., 12.45 Uhr
- Dressur - Grand Prix Kür, 17. Nov., 16.30 Uhr
- GERMAN DRESSAGE MASTER Grand Prix Special, 18. Nov., 9.30 Uhr
- Großer Preis von Stuttgart mit Mercedes-Benz, WALTER solar und BW-Bank, Int. Springen mit Stechen (max. 1.60 m), 18. Nov, 15.00 Uhr

TV-Übertragungen

Das Turnier wird in seinen Einzelheiten übertragen von [Livestream \(FEI TV\)](#) und [Livestream \(ClipMyHorse.TV\)](#) sowie von SWR Baden-Württemberg: 17.11.2018, 15.45 Uhr, SWR Sport extra: Stuttgart German Masters (Vierspanner und Springen) und 18.11.2018, 16.00 Uhr, SWR Sport extra: Großer Preis von Stuttgart

Gesamtprogramm des Turniers unter:

<https://stuttgart-german-masters.de/de/service/programm/#/tournament>

Kontakt: www.stuttgart-german-masters.de

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Sauldorf-Boll

1.-4. November 2018

Springen bis Klasse S**

Kont: Adrian Schmid, Tel. 0151-15203289

NACHGEREICHT

Erfolgreiche Reiter beim Landesjugendcup

Pforzheim. Das Finale des Landesjugendcups in Pforzheim fand am letzten Septemberwochenende statt. Dressur und Springen standen auf dem Programm. Hier folgen die jeweils an 1.-3. Stelle platzierten Reiter, die Anlass geben für Hoffnungen auf spätere Reiterkarrieren:

Springen U14 Pferde:

1. Nick Armbruster (RV Schutterwald) mit *Flying Beauty*
2. Gloria Mercedes Beck (RSZ Hohenzollern) mit *Quina*
3. Maxime Julie Böckle (RFV Schönbuch Holzgerlingen) mit *Carrella*

Springen U14 Ponys:

1. Nils Karle (RSG Fronhofen) mit *Golden Girl*
2. Chiara Berger (RV Obersulm) mit *Ontario*
3. Melina-Shary Mild (RC Altenheim) mit *Camelot de Blonde*

Springen U16

1. Laura Schäfer (RFV Ehestetten) mit *Crazy Butterfly*
2. Lea Winkler (RV Schutterwald) mit *Cambaku*
3. Anna-Lena Kölz (PSV Burkhardshof in Winnenden) mit *Amaretto*

Dressur U14 Pferde

1. Zinovia Kokinakias (RV Waiblingen) mit *Sophia von M.*
2. Leonie Münch (RFV Rindelbach) mit *Fiorento*
3. Cosima Gerhardt (RC Caballus in Neuenburg am Rhein) mit *Rosenglanz*

Dressur U14 Ponys:

1. Lara Sophie Klasen (RV Schutterwald) mit *Timms Halunke*
2. Marlene Maria Binder (LPSV Donzdorf) mit *Now or Never*
3. Emma Hildenbrand (PZRRV Heddesheim) mit *Natascha*

Dressur U16:

1. Malin Kamp (RV Obersulm) mit Edelmanns *Captain Jack Sparrow*
2. Lara Sophie Klasen (RV Schutterwald) mit *Timms Halunke*
3. Emelie Ellinger (RFV Münchingen) mit *Gandalf*

Annika Ott ist Süddeutsche Meisterin der Ponyreiter

Wilhelmsdorf/Biblis. Bei den Süddeutschen Ponymeisterschaften in Biblis blieb der Medaillenregen der Vorjahre leider aus. Lediglich Annika Ott aus Wilhelmsdorf und ihr Pony *Kira Bell* konnten eine Medaille für Baden-Württemberg sichern und zur Freude aller sogar die Goldmedaille und den Titel Süddeutsche Ponymeisterin Springen. Platz sieben belegte Arwen-Charlotte Thaler aus Schwetzingen mit *Little Lady*. Bei den Dressurreitern erreichten im Finale Lisa Casper, Donzdorf, mit *Bonaparte* Platz neun und Antonia Roth, Stuttgart, mit *Hancock* Platz elf.

Marcel Marschall erfolgreich in Marokko

Heiligkreuztal. Bei der Marokko-Tour hat sich Springreiter Marcel Marschall aus Heiligkreuztal Mitte Oktober bestens in Szene gesetzt. In einer der Springprüfungen musste er sich lediglich Emeric George aus Frankreich und Pius Schwizer aus der Schweiz geschlagen geben und belegte mit seiner neunjährigen Stute *Crystal (Carentan x Silvester I)* Platz drei. In einer weiteren Prüfung erzielte Marcel Marschall mit seinem Pferd *Fenia van Klapscheut* Platz vier. Im Prix Peugeot, dem Hauptspringen des Turniers, wurde er mit *Crystal* Zweiter.

Alia Knack weiter erfolgreich

Sauldorf-Boll. Beim internationalen Jugend-Springturnier vom 11. bis 14. Oktober 2018 im schweizerischen Chevenez trat Alia Knack aus Sauldorf-Boll im Großen Preis der Junioren an und wurde mit ihrem Pferd *Claus Peter* Zweite.

Hans-Dieter Dreher gewann in Barcelona und in Helsinki

Eimeldingen. Im Rahmen des internationalen Springturniers Anfang Oktober in Barcelona fand das Challenge Cup Finale statt. Das deutsche Team mit Hans-Dieter Dreher gewann das Finale vor USA und Brasilien. Dreher hatte sein Pferd *Berlinda* gesattelt.

Der Eimeldinger Springreiter startete zudem beim Turnier in Helsinki mit *Embassy* und wurde hier im hochdotierten Weltcup-Springen Zweiter im Stechen gegen nur zwei weitere Reiter. Der Sieg ging nach Belgien.

Michael Jung Dritter in Belgien, Doppelsieg in Polen, Armbruch in Frankreich

Horb/Trossingen. Kurz nach den Weltreiterspielen starteten die Vielseitigkeitsreiter Ende September im Nationenpreis von Waregem in Belgien. Michael Jung war mit dabei und hatte mit seinem Nachwuchspferd *fischerGreenline* mit 65,90 Minuspunkten zum deutschen Erfolg beigetragen. Sieger waren die Briten vor den Franzosen.

Michael Jung startete nur wenige Wochen später, Mitte Oktober, im polnischen Strzegom bei einer Drei-Sterne-Vielseitigkeit. Mit *Lennox* und *Corazon* ritt er dabei zum Sieg und zum zweiten Platz. In einer Vielseitigkeitsprüfung CCI* gewann er zudem mit seinem Nachwuchspferd *Go For S*.

Helen Hoffmann aus Trossingen kam an gleicher Stelle mit ihrem Pferd *Hippo's Daiquiri* auf Platz zwölf in einer Prüfung CNC*.

Michael Jung hatte bei der WM der Jungen Vielseitigkeitspferde im französischen Le Lion D'Angers im Geländeritt der 7-Jährigen mit seinem Pferd *Choclat* einen Sturz erlitten, bei dem er auf der Schulter landete. Jung hatte nach dem Sturz sofort die Heimreise angetreten und sich ins Krankenhaus begeben. Dort stellten die Ärzte einen Bruch des Oberarms fest. Auch ein Stück der Schultergelenkpfanne ist gebrochen. Wie es heißt, sind die Brüche so glatt, dass derzeit keine Operation notwendig erscheint. „Jetzt heißt es Geduld haben und abwarten... was leider nicht zu meinen Stärken zählt“, schreibt Jung auf Facebook.

Kari Ingrid Gunzenhäuser in Polen erfolgreich

Bruchsal. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier am letzten Septemberwochenende im polnischen Baorowko startete Kari Ingrid Gunzenhäuser aus Bruchsal in der CIC**-Prüfung und kam mit ihrem Pferd *Let's Dance* und 31,4 Minuspunkten auf Platz zwei.

Baden-Württemberger erfolgreich bei EWU Champion Reining Jugend

Trochtelfingen/Balingen/Heidelberg. Bei den German Open 2018 der Westernreiter in Kreuth, Oberpfalz, mussten sich die Sportler mächtig ins Zeug legen, denn nur mit einer Wertung (Score) von 204,5 und besser hatten die Jugendlichen eine Chance auf die Teilnahme am Finale im Reining. Die zehn besten Reiter stellten sich im Finale den Richtern: Aus Baden-Württemberg knapp geschlagen geben musste sich Leonie Schädler aus Trochtelfingen, die mit *Field of Force* und einem Score von 209 die Bronzemedaille erreichte. Katrin Maute aus Balingen wurde mit *Ima Genius two* Fünfte. Platz zehn erreichte die Heidelbergerin Celine Beisel mit *A Fine Footwork*.

IM STENOGRAMM

Der Wolf: AG Herdenschutz in Baden-Württemberg

Freiburg. In Baden-Württemberg gibt es zum Thema Wolf einen ‚Runden Tisch Grospradatoren‘, die ‚AG Luchs/Wolf‘, betreut von der Forstlichen Versuchsanstalt Freiburg (FVA). Bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg wurde nun eine kleinere Untergruppe ‚Herdenschutz‘ gebildet, die bei der Lösung der Problematik Wolf/Herdenschutz vertiefend mitarbeiten soll. Für die Belange der Pferdehalter, der Pferdezüchter und der Pferdesportler ist in dieser Arbeitsgruppe ‚Herdenschutz‘ Karl-Heinz Vollmer vom Kompetenzzentrum Pferd in Marbach einvernehmlich als Gesamtvertreter dieser Verbände nun zuständig

Radwegenetz im Land wird ausgebaut – Reitervereine und –betriebe aufgepasst

Stuttgart. Über 6.000 Kilometer misst das Radwegenetz in Baden-Württemberg. Über 7.000 Kilometer sollen es einmal sein, so Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne), der für eine ‚Radkultur‘ wirbt und so dem Verkehrsinfarkt entgegen wirken will. Deshalb lässt Hermann den Zustand der Radwege an Landes- und Bundesstraßen erheben. Und deshalb beginnt im September der Bau des ersten Radschnellwegs im Land. Er soll Böblingen und Stuttgart-Vaihingen verbinden, so ein Bericht im Staatsanzeiger vom 24. August 2018.

Als Sonderwege gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) mit den Zeichen 237 (Radweg), 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg) oder 241 (Gemeinsamer Rad- und Gehweg) gekennzeichnet, sind diese Wege für Reiter tabu. Die Verantwortlichen in den örtlich betroffenen Reitvereinen und Pferdebetrieben müssen diese Entwicklung im Auge behalten, damit im Zweifelsfall das Erreichen der freien Landschaft zum Ausreiten nicht durch einen Radweg versperrt wird. Im Einzelfall sollte geprüft werden, ob nicht einzelne Wegeabschnitte - in Absprache mit den zuständigen Behörden - zusätzlich mit dem Zeichen 238 (Reitweg) gekennzeichnet werden können.

Quelle: Übungsleiter BW -dt-

Anmerkung der Redaktion:

Der RFV Waldburg hat im Zuge des Ausbaus eines Radweges, der unmittelbar am Reitgelände vorbeiführt, bei der Behörde eine entsprechende ‚Widmung‘ (Schild mit Reitersymbol und ‚frei‘) durchgesetzt, die es Reitern erlaubt, auf einem bestimmten Abschnitt den Radweg zu benutzen. Es wird natürlich erwartet, dass die Reiter Rossäpfel entfernen. Das Foto stammt von diesem Abschnitt südlich von Waldburg. Nachahmung empfohlen und eine gewisse Hartnäckigkeit an den Tag legen!



Brandschutz im Pferdebetrieb – das ist uns wichtig!

Niefern-Öschelbronn. „Wege zur Brandschutzertüchtigung – eine Checkliste für Ihren Pferdebetrieb“ lautet der Untertitel eines Faltblattes, herausgegeben von Jella Andrea Rottner aus Niefern-Öschelbronn. „Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muss. Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss.“ Dieses Gerichtsurteil des Obergerichtsurteils Münster, Az: 10 A 363/86 vom 11.12.1987 macht deutlich, dass Maßnahmen im Gebiet des vorbeugenden Brandschutzes getroffen werden müssen. Die ehrliche Beantwortung der folgenden Fragen gibt Aufschluss darüber, wie gut Ihr Betrieb brandschutztechnisch gerüstet ist, so der einführende Text des Flyers.

Im Einzelnen werden in dem Flyer folgende Bereiche in Form einer Checkliste abgefragt:

- Bauliche Maßnahmen
- Organisatorische Maßnahmen
- Übungen mit Ihrer örtlichen Feuerwehr

Diese Checkliste dient lediglich als Anhaltspunkt und erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Jella Andrea Rottner, eMail: brandschutz-pferdebetriebsrottner@gmx.de. Quelle: Übungsleiter 10/2018 -dt-

Reining-EM: Jugend nominiert

31. Oktober bis 4. November 2018

Meckesheim/Hauenstein/Göppingen/Nagold/Lindenfels. In der Disziplin Reining steht schon wieder der nächste Höhepunkt bevor. Nach den Weltreiterspielen im September und den Deutschen Meisterschaften Mitte Oktober geht es vom 31. Oktober bis 4. November 2018 für die Nachwuchs-Reiner um Titel und Medaillen. In Lyon in Frankreich finden nämlich die Europameisterschaften der Junioren und Jungen Reiter statt und zwar im Rahmen des internationalen Weltcup-Spring-, Dressur- und Fahr-Turniers. Für das deutsche Team der Junioren wurden aus Baden-Württemberg Celine Beisel, Meckesheim, mit *Gunner Be Good* und Franziska Engel aus Hauenstein mit *KD Whizzoffthefuture* nominiert. Dazu kommt auch Georgia Wilk, Göppingen, mit *ARC Captain*.

Die Mannschaft der Jungen Reiter wird verstärkt durch die Nagolderin Kim Kiechle mit *Smoke Of Guntini* und Johannes Heil aus Lindenfels mit *Whisper Lil Gump BB*. Das deutsche Team der Jungen Reiter reist als Titelverteidiger nach Frankreich.

19. Ludwigsburger Pferdetag

21. November 2018

Ludwigsburg. Der Ludwigsburger Pferdetag am 21. November 2018 wird veranstaltet vom Regierungspräsidium Stuttgart, dem Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg und dem Landratsamt Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe pferdehaltende landwirtschaftliche Betriebe im Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Möglingen. Das Programm sieht folgende Themen vor:

10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch Abteilungspräsident Dr. Kurt Mezger, Regierungspräsidium Stuttgart; die Moderation übernimmt Karl-Heinz Vollmer vom Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg. Dabei geht es um

■ Präsentationen zu aktuellen Themen aus Ausbildung, Lehre und Forschung, Meisterarbeit zum Vergleich von Pferdehaltungsverfahren aus arbeitswirtschaftlicher Sicht. Referentin ist Silke Zahn, Pferdewirtschaftsmeisterin aus Hockenheim.

■ Entscheidungsfindung im Pferdebetrieb Schulpferde contra Pensionspferde. Referent ist Marco Strobel von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen- Geislingen

■ Raufutteraufnahmemenge von Islandpferden in Gruppenhaltung bei ad libitum Fütterung; Referentin ist Wiebke Kunz, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen- Geislingen

■ Narkolepsie - oder schläft mein Pferd nie? Referentin ist Dr. Christine Fuchs von der Tierärztlichen Fakultät Ludwig-Maximilians-Universität München

■ 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr - Mittagspause –

13:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

Folgende Beiträge sind vorgesehen:

■ Problemfall - das alte Pferd; Referent ist Dr. Michael Pettrich vom Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz Göppingen

■ Hofübergabe - Herausforderungen erfolgreich meistern; Referent ist Heiner Klett, Rechtsanwalt Referat Agrarrecht; Landesbauernverband in Baden- Württemberg e.V.

- Kaffeepause –

■ Erfahrungen aus der Kooperation von Schule und landwirtschaftlichem Betrieb – Praktikerbericht mit Marina Kissinger vom Krainbachhof in Schwaigern- Massenbach

■ Pferdereport Baden- Württemberg 2018: Wichtigste Ergebnisse sowie Schlussfolgerungen für die Betriebsführung; Referent ist Dr. Volker Segger Abteilungsleiter a.D., Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL) Schwäbisch Gmünd.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anfahrt: Autobahn A 81, Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Süd. Richtung Möglingen links einordnen, auf der L 1140 die 1. Möglichkeit rechts abbiegen auf die Ludwigsburger Straße. Parkmöglichkeiten: P Sportplätze (ca. 1 Min. Fußweg), P Bürgerhaus, P Fröhlichhof (ca. 3 Min. Fußweg).

Kontakt: sabine.henze@rps.bwl.de

Informationen auch unter: <https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.RP,Lde/Startseite/RP+Stuttgart/Einladung+zum+19.+Ludwigsburger+Pferdetag>

Preisverleihung der PM-Awards

Warendorf. Die Persönlichen Mitglieder der FN möchten Engagement belohnen und mit dem PM-Award Menschen auszeichnen, die sich besonders zum Wohle von Mensch und Pferd eingesetzt haben. Das öffentliche Voting mit den Finalisten ist beendet und die Gewinner stehen fest. Die feierliche Preisverleihung der PM-Awards findet am 26. November 2018 in der umgebauten Springhalle des Bundesleistungszentrums in Warendorf statt. Alle Finalisten und die Preisträger werden an diesem Abend mit viel Prominenz aus dem Reitsport geehrt.

Die Preisträger der PM-Awards stehen oft eher im Hintergrund, leisten unbemerkt von der Öffentlichkeit als ehrenamtliche Helfer Außerordentliches für Pferd und Mensch. Bereits zum vierten Mal verleihen die Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung den PM-Award an engagierte Menschen und Initiativen im Pferdesport. Die Gewinner 2018 wurden nun per Online-Voting ermittelt.

Bei der Verleihung ergibt sich die Chance, den prominenten Laudatoren wie Sönke Rothenberger ganz nahe zu kommen. Moderiert wird der Abend von FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess. Es gibt ein buntes Programm mit Live-Musik und Abendessen. Und natürlich werden die Preisträger der PM-Awards gebührend gefeiert. Der Eintritt kostet für PM 10 Euro, Nicht-PM zahlen 20 Euro – Getränke und Abendessen inklusive. Anmeldungen sind möglich [hier](#) an oder unter <https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/award/26-11-2018/feierliche-preisverleihung/355>

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVORBAND

Die vorläufige Terminliste für 2019 ist online

Kornwestheim. Das Jahr 2019 steht bereits im Focus der Organisatoren von Turnieren und Breitensport aber vor allem auch im Fokus der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen. Mehrere hundert Termine müssen aufeinander abgestimmt werden, um Terminkollisionen zu vermeiden. Es geht um alle Disziplinen, vom Voltigieren über Fahren, Dressur und Springen bis hin zum Breitensport: <https://www.pferdesport-bw.de/turniertermine.html>

Andy Witzemann: Gelingt ihm die Titelverteidigung?

Winterlingen. Die Qualifikationsrunde bei Freilandturnieren für das BW-Bank-Hallenchampionat ist abgeschlossen. Die letzte Qualifikation fand in Bisingen-Hohenzollern statt. In Führung liegt Andy Witzemann aus Winterlingen mit seinen Pferden *Calle Cool*, *Cassadero* und *Prinz*. Auf Platz zwei liegt Jennifer Taxis aus Waldenbuch-Hasenhof mit *Chicas Way* vor Alia Knack aus Boll mit *Claus Peter* und *Campari*. Insgesamt werden 25 Reiterinnen und Reiter aus dem Lande beim Finale im Rahmen der Stuttgart German Masters (s. Beitrag in dieser Ausgabe) starten. Dabei geht es für alle Finalisten bei „Null“ los. Jeder hat die Chance, am Ende den Sieg davonzutragen. Andy Witzemann ist im Übrigen mit seinem Pferd *Prinz* Titelverteidiger aus 2017.

Die komplette Liste kann eingesehen werden unter: <https://www.pferdesport-bw.de/news-springen/items/finalisten-im-bw-bank-hallenchampionat-stehen-fest-600.html>

PM-Exkursion: Tradition Fahrkunst - Eintauchen in eine vergangene Zeit

10. November 2018,

Mannheim-Neckarau. Die Kutschen-Sammlung von Heinz Scheidel in Mannheim-Neckarau ist Ziel einer PM-Exkursion am Samstag, 10. November 2018. Beginn 14.00 Uhr. Teilnahme für PM-Mitglieder 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei, PM bis 18 Jahre frei.

Das Motto der Veranstaltung: Eintauchen in eine vergangene Zeit! Für die Persönlichen Mitglieder der FN öffnet das Museum am Samstag, 10 November 2018, seine Tore. Hier existiert die weltweit größte Sammlung von Kutschen, Schlitten und zugehörigen Accessoires, Fuhrwerken, Luxuswagen, Pferdegeschirren, Kinderkutschen, Reitutensilien, Büchern und Dokumenten. Die Objekte stammen aus Deutschland, aus verschiedenen europäischen Ländern sowie den Vereinigten Staaten und decken den Zeitraum vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert ab. Der Sammler selbst, der Bauingenieur Heinz Scheidel, führt durch seine Schätze. Die breite Spanne der historischen Fahrzeuge geht vom einheimischen landwirtschaftlichen Leiterwagen über den

englischen Hansom Cab und die Berline aus dem Berliner Marstall bis zum Jagdwagen, wie er noch in der Zwischenkriegszeit des letzten Jahrhunderts benutzt wurde. Den bedeutendsten Bestand macht die umfassende Sammlung von städtischen Luxus- und Sportwagen der Zeit um 1900 aus. Die Reihe geht vom königlichen Landauer aus Württemberg bis zur sportlichen Coach, wie sie in Philadelphia gefahren wurde. Die vorgestellte Schlittensammlung zeugt von der großen Bandbreite der in Deutschland und angrenzenden Ländern eingesetzten Modelle. Auch Kinderfahrzeuge beherbergt das Museum, darunter Kinderfahrzeuge und Spielzeug für Kinder rund um das Pferd und die Reiterwelt. Ein kleiner Imbiss mit Sekt und Getränken rundet die Führung ab.

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Lehrgang für Nachwuchsreiter in der Dressur U 18

Biberach. Der Württembergische Pferdesportverband bietet **am 26./27.Januar 2019** auf der Reitanlage der RVgg Biberach, St. Georgsweg 10, 88400 Biberach, einen Lehrgang mit Regionaltrainer Holger Schulze, Göppingen, für Nachwuchsreiter in der Dressur U 18 aus den Pferdesportkreisen Alb-Donau, Oberschwaben und Biberach an.

Zu diesem Lehrgang können sich talentierte Nachwuchsreiter, die 2019 unter 18 Jahren sind und in der Dressur mindestens A** platziert sind, selbst anmelden. Maximal können 12 Reiter am Lehrgang teilnehmen. Bei mehr Anmeldungen als Lehrgangsplätze vorhanden sind, erfolgt die Auswahl an Hand der Platzierungen des Jahres 2018. Bei freien Lehrgangsplätzen können weitere Aktive teilnehmen. Es ist geplant, dass die Pferde im Anschluss an den Unterricht wieder nach Hause transportiert werden.

Lehrgangsleiter: Holger Schulze, Göppingen

Lehrgangsbeginn: Samstag, 26.Januar 2019, Uhrzeit je nach Anzahl der Anmeldungen

Lehrgangsende: Sonntag, 27.Januar 2019, Uhrzeit je nach Anzahl der Anmeldungen

Kosten: 65.-€; Überweisung bis Lehrgangsbeginn, jedoch erst nach dem 1.1.2019 auf das Konto des Württembergischen Pferdesportverbandes bei der BW Bank in Stuttgart, IBAN DE 29 6005 0101 7871 5161 66.

Anmeldungen bis spätestens 4. Januar 2019 an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV), Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim, Tel. 07154-832830, knisel@wpsv.de.

Die Verpflegung während des Lehrgangs ist vor Ort auf eigene Kosten möglich.

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbacher Wochenende: Spitzensportler und Freunde fürs Leben

3. und 4. November 2018

Marbach. Die Deutsche Sport- und Reitpferdeauktion mit Sattelkörnung findet am 3. und 4. November 2018 in Marbach/Lauter statt. Die angebotene Kollektion ist bereits aufgestellt: 39 Auktionspferde und 13 verkäufliche Sattelkörnungshengste des Marbacher Wochenendes bezogen schon bis zum Auktionstag am 4. November 2018 die Stallungen der Landesreitschule in Marbach. Auktionsleiter Fritz Fleischmann und sein Team stehen für interessierte Kunden bereit und stellen nach individuellen Wünschen die Auktionskandidaten vor und anschließend können die Kunden selbst im Sattel Platz nehmen.

Vielfältig ist die Marbacher Kollektion 2018: Von der DSP-Vize-Championesse, der fast vierjährigen bildhübschen und bewegungsstarken *Fine Lady*, einer Tochter des *For Romance I*, bis zum siebenjährigen voll ausgereiften und in S-Dressuren platzierten *Un Fiero*, der Jessica von Bredow-Werndls *Unee* zum Großvater hat. Weitere mit Championatsschleifen dekorierte Pferde wie *Fjodor* von *Fürst Romance I*, *Ferrero Küsschen* von *Fürst Romancier* oder der *Negro*-Sohn *Nashville* sind im Lot zu finden. Zahlreiche fünf- und sechsjährige Pferde bereichern die Kollektion, die bereits mit Erfolgen im Viereck in Dressurpferdeprüfungen der Klasse A oder L aufwarten. Zu entdeckende dreijährige Rohdiamanten und verlässliche vierbeinige Partner für den Freizeitgenuss – in Marbach kann man aus dem Vollen schöpfen und in Ruhe mit unabhängiger Beratung durch das Auktionsteam das für sich passende Pferd finden und über die Aufstallzeit testen und beobachten.

Die 13 verkäuflichen dreijährigen Hengste der Sattelkörnung des Deutschen Sportpferdes können selbstverständlich auch ausprobiert werden. Zur Körnung treten Söhne von *Bellini Royal*, *Bombastic*, *Caretinus*, *Casallco*, *Embassy II*, *Finest*, *Flipper D'Elle*, *Fürst Fohlenhof*, *Galant de Semilly*, *I'm special de Muze*, *Millennium*, *Sezuan* und *Zirocco Blue* an.

Von allen Pferden liegen klinische und röntgenologische Untersuchungen (21 Bilder inkl. Rücken) zur Einsicht vor. Jedes Auktionspferd trägt den Versicherungsstempel der R+V Versicherung und ist ab Zuschlag für weitere drei Monate versichert. „Wir bieten viel Service rund um den Auktionskauf und haben eine sowohl quantitativ als auch qualitativ hochwertige Kollektion im Angebot. Jetzt sind die Kunden an der Reihe“, erklärt Auktionsleiter Fritz Fleischmann.

Das Programm am Auktionswochenende startet bereits am 2. November mit der regionalen Ponykörnung. Am Samstag steht die Sattelkörnung, das Finale des Gert-Gussmann-Cups, eine Serie für vierjährige Dressurpferde sowie der Konle-Cup, eine Springprüfung der Klasse A für den Züchternachwuchs auf dem Zeitplan. Der große Gala-Abend mit Hengsten, Show-Acts, emotionalen Momenten und Pferden verschiedenster Rassen steht ab 19 Uhr auf dem Programm. Und anschließend kann auf der Party im Festzelt getanzt werden. Der Sonntag beginnt mit der Abschlusspräsentation der Auktionskandidaten. Ab 14 Uhr heißt es zum ersten, zum zweiten und zum dritten – mit Spannung wird bei jedem Pferd erwartet, wann das Rosenholzhammerchen von

Hendrik Schulze Rückamp zuschlägt! Mehr Informationen zur Pferdekollektion mit Videos, Zeitplan, Katalog und Karten unter www.pzv-bw.de. Fritz Fleischmann: Tel. +49 (0)175-2060070. Link zur Kollektion: <https://www.pzv-bw.de/de/auktionen-verkauf/auktionen/kollektion/>

Dr. Thomas Raue wurde 70

Marbach/Ostfildern (fn-press). Am 12. Oktober feierte der ehemalige stellvertretende Gestütsleiter des Haupt- und Landgestütes Marbach, Dr. Thomas Raue, Ostfildern, seinen 70. Geburtstag. In Altenburg in Thüringen geboren und in Freudenstadt aufgewachsen, studierte Thomas Raue an der Universität Hohenheim Agrarwissenschaften und war nach seiner Promotion über die Hengstleistungsprüfung in Marbach ab 1978 im Tierzuchtamt Stuttgart als Referent beschäftigt. 1992 wechselte er als Referent für Leistungsprüfungen nach Marbach, wurde 1994 zum Landwirtschaftsdirektor ernannt und war bis 2013 stellvertretender Zuchtleiter. Zu seinen Aufgabenschwerpunkten zählten die Ausbildung der Pferdewirte, der landwirtschaftliche Betrieb des Gestüts, die Leistungsprüfungen sowie die Zucht der vom Aussterben bedrohten Rasse der Schwarzwälder Fuchse, für die er sich mit großem Engagement einsetzte. Darüber hinaus gilt Dr. Raue landes- und bundesweit als erfahrener Fachmann und Pferdekenner der Pony- und Kleinpferdezucht. 2013 zeichnete ihn die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit der Gustav-Rau-Medaille in Bronze für seine Verdienste aus. Bis heute ist Dr. Raue Vorstandsmitglied im Förderverein Marbach.

Hb

VOLTIGIEREN

Voltigierer im Bundeskader 2019

Nordheim. Sowohl Mara Xander, Nordheim, im Einzel als auch das Juniorteam Nordheim mit Longenführerin Andrea Blatz wurden auf Beschluss des DOKR-Voltigierausschusses in den Bundesnachwuchskader berufen.

Herbstzeit – Jagdzeit

Jagd zu Pferd mit schönen Bildern

Jagdreiten ist eine ganz besonders faszinierende Spielart innerhalb der Reiterei. Immer sind die Jagden in erster Linie ein gesellschaftliches Ereignis und es geht sehr stilvoll zu. Ganz besonders stilvoll und gut für tolle Fotos sind die Jagden hinter der Meute.

Jagdtermine in Baden-Württemberg werden im Folgenden aufgelistet:

Termine der Hardt-Meute:

Donnerstag, 1. November, Schleppjagd Friedrichsruhe, Kontakt: Werner Mugrauer, Tel. 0171-7732622

Sonntag, 4. November, Schleppjagd MA-Friedrichsfeld, Kontakt: Rainer Forschner, Tel. 0176-24117711

Kontakt: www.wp.hardtmeute.de

REZENSIONS-TIPPS

Die Grundschule des Pferdes – Vom Fohlen zum Reitpferd

Warendorf. Ja, es stimmt! Pferde müssen zur Schule gehen und in erster Linie in die Grundschule. Das ist wichtig! Denn auch für Pferde gilt: Was Pferdchen nicht lernt, lernt Pferd nimmer mehr! Zumindest tut sich der „arme“ Mensch dann sehr schwer, sein wenig, kaum oder nicht erzogenes Pferd zu einem vertrauensvollen Partner zu „bilden“. Diese „Allerweltserkenntnis“ hat Waltraud Böhmke übersichtlich und sehr umfassend in Worte gefasst, überzeugend!

Wer nicht Profi ist (aber auch der profitiert, wenn er will) und in erster Linie sein Pferd selbst ausbilden will, bekommt mit diesem Buch „Die Grundschule des Pferdes – Vom Fohlen zum Reitpferd“ eine Handreichung, die er so schnell nicht aus der Hand geben wird. Einleuchtend und folgerichtig aufgebaut schildert die gelernte Pferdewirtschaftsmeisterin ihre Arbeit auf der Basis von 40 Jahren Berufserfahrung. In zehn Kapitel hat sie die Ratschläge aufgeteilt: Natürlich gehört zu jedem Umgang mit Pferden der Hinweis, dass alles, was das Pferd so „anstellt“, „irgendwie“ auch mit seiner Natur zusammenhängt. Schließlich ist das Pferd nicht mit Sattel und Trense geboren sondern hat Instinkte als Herden-, Flucht- und Steppentier, die sein Leben bestimmen – in erster Linie darin, am Leben zu bleiben. Nun aber ist unser Freund Pferd in seiner heutigen Welt „domestiziert“ und soll uns gut dienen! Jedoch, lieber Mensch, bedenke, dass Du ein Tier unter deine Fittiche genommen hast, das all diese Instinkte und „natürlichen Reaktionen“ nicht ablegen kann. Es soll lernen, eben nicht nach dieser „Natur“ zu reagieren, sondern uns Menschen zu vertrauen. Vertrauen muss man sich aber erarbeiten und verdienen! Ergo, sagt Waltraud Böhme, beginne mit der Fohlenschule! Was „Fohlchen“ kennt, vertieft und gewöhnt ist, hilft später: Akzeptieren des Halfters, Anfassen zulassen, Putzen, Pflegen, Führen, Anbinden, Aufnehmen der Hufe, Verladen... Das alles hört sich banal an und ist „jedermann selbstverständlich“. Mitnichten! Das Buch bietet geradezu einen „Handlungsstrang“ an, an dem man sich immer wieder orientieren kann. Denn: Banalität ist der kleine Bruder der Schlamperei! Also ist die Aufforderung nur angebracht, sorgfältig zu arbeiten und immer auch selbstkritisch zu sein. Zugleich sagt die Autorin: „In der Fohlenschule geht es folglich um die wichtigsten Dinge, die ein Pferd lernen muss.“

Im Zusammenhang mit der Bodenarbeit legt die Autorin großen Wert darauf, dass der Ausbilder des Pferdes daran denkt, dass Pferde vieles wahrnehmen, was wir Menschen manchmal einfach nicht wahrnehmen. Für Pferde sind also „taktile Reize“ wichtig. Die kleinste Fliege wird wahrgenommen, die Raufereien auf der Koppel indes haben ganz schön harte Wirkung, manchmal jedenfalls. Die Spannweite ist also weit. Die „optischen Reize“ eines Pferdes machen es empfänglich für kleinste Bewegungen. Bekanntlich hat das Pferd ja eine andere Anordnung der Augen und ein anderes Sehen. Die Missverständnisse daraus, so Waltraud Böhmke, können fatale Folgen haben. Akustische Reize kommen als dritte hinzu. Das kennt doch jeder, dass Pferde ihre Ohren nach Belieben bewegen können. Und genau darin liegt ja auch ihre Reaktion auf alles in ihrer Umgebung. Und wenn der Wind recht spürbar weht, können Pferde ganz schön „elektrisch“ sein, weil sie noch mehr „unerklärliche“ Geräusche wahrnehmen als sonst. Weiterhin weist die Autorin darauf hin, dass das Lernverhalten von Pferden nicht dem des Menschen entspricht. Pferde können verschiedene Reize nicht „verknüpfen“ (was vor allem vom Sehen linkes

Auge/rechtes Auge bekannt ist). Deshalb geht sie auf die „Sensibilisierung“ und „Desensibilisierung“ ein, d.h., Gewöhnung einerseits, Entwicklung von Reaktionen andererseits. Selbstverständlich geht die Autorin auch auf die Ausrüstung bei der Ausbildung ein.

Die Anfänge der Reitausbildung, so Waltraud Böhmke, beginnt bei der Bodenarbeit mit vielen Facetten und kleinen Übungen bzw. Schritten zum Gehorsam, der ja schon in den ersten Handlungen beim Fohlen beginnt. Irgendwann wird der Sattel aufgelegt und bald ist der erste Versuch an der Reihe, einen Menschen in den Sattel zu setzen. Das sind immer Sternstunden für beide: dem Menschen bewusst, dem Pferd weniger, das vielleicht erst einmal große Augen macht und nicht gleich „versteht“, was sich da auf seinem Rücken tut. Das geht nun so hin bis zum ersten Trabtritt in der Halle oder/und draußen.

Und so arbeitet sich die Autorin voran in den Lektionen für Pferd und Mensch. Kapitel fünf heißt folgerichtig „Weiterführende Arbeit am Boden“, gefolgt von „Aufgaben für das junge Pferd unter dem Reiter“. Wichtig auch die „Desensibilisierung am Boden und unter dem Reiter“. Hier kommen die Decke, eine Fahne, ein großer Ball, ein Rappelsack, eine Plane und sonstige „furchterregende“ Gegenstände ins Spiel, die letztlich das Nervenkostüm des Pferdes stärken und zur so wichtigen Sicherheit für den Reiter führen sollen. Die Autorin weist dabei darauf hin, dass es sich empfiehlt, sich der Vorgehensweise bei der Bodenarbeit zu erinnern, um das Vertrauen des Pferdes zu stabilisieren. Dabei darf man sich getrost die natürliche Neugier des Pferdes zunutze machen. Was spielerisch aussieht, hat einen sehr guten Effekt. Darauf aufbauend erläutert Kapitel acht „Weiterführende Ausbildung“, bei der dann Stangen und andere Aufgaben in den Vordergrund treten bis hin zum ersten Ausritt mit einem erfahrenen Pferd als Begleiter.

„Draußen“ wird der Ausbilder seinem Pferd dann bald ganz andere „Hindernisse“ präsentieren können, die das junge Pferd kennenlernen muss, vom „gefährlichen“ Strohhallen auf dem Feld bis hin zum ratternden Traktor auf der Straße. Dass junge Pferde auch ihr Verhalten in der Reitergruppe schulen sollen oder erste Sprünge zu absolvieren haben, verdeutlicht die Autorin ebenfalls. Welche Wettbewerbsmöglichkeiten es gibt für junge Pferde, streift die Autorin nur kurz in einem eigenen Kapitel. Dafür widmet sie sich nochmals ausführlich in Kapitel zehn dem Verladen. Diese Aufgabe ist, und das ist eine Binsenweisheit erster Klasse, für jeden Reiter so wichtig wie die gesamte Ausbildung. Und die kommentiert Waltraud Böhmke zum Schluss noch einmal so: „Als Pferd Mensch sollte man sein Handeln immer wieder hinterfragen und das Pferd als Mitgeschöpf achten und respektieren.“

„Die Grundschule des Pferdes – Vom Fohlen zum Reitpferd – Vom Boden bis in den Sattel“ ist erschienen im FN Verlag, gebunden, 176 Seiten, mit vielen Fotos und ist beim Verlag oder im Fachhandel zu bekommen unter ISBN 978-3-88542-719-3 und kostet 24,90 Euro.

TV - SERVICE PFERDESPORT

Eurosport

Dienstag, 06. November,
17:00 h, FEI Weltcup 2018/19 in Lyon (FRA)
19:30 h, 9. Marocco Royal Tour 2018
20:00 h, Horse Excellence

Samstag, 10. November,
15:45 h Global Champions Tour 2017 - Finale in Doha (QAT)

Dienstag, 13. November,
19:25 h Horse Excellence

Dienstag, 20. November
16:00 h Weltcup-Springen in Stuttgart

Freitag, 30. November,
23:30 h Pferdesport (FRA)

Öffentlich-Rechtliche Sender

01.11.2018 | 15:30 h | ARD-alpha | Anna und die wilden Tiere: Wie wild ist ein Wildpferd?
03.11.2018 | 12:55 h | ARD | Allein unter Männern (Spielfilm, D. 2000)
04.11.2018 | 05:30 h | ARD | Willi will's wissen: Expedition Island (Islandpferde)
04.11.2018 | 10:15 h | MDR | Der Scout (Pferde-Spielfilm, DDR/Mongolei 1983)
07.11.2018 | 15:30 h | ARD-alpha | Anna und die wilden Tiere: Wie wild ist ein Wildpferd?
09.11.2018 | 16:20 h | 3sat | Irlands Küsten: Der wilde Westen (u.a. Connemara Ponys)
10.11.2018 | 19:30 h | Arte | Die stolzen Reiter von Lesotho
11.11.2018 | 03:35 h | 3sat | Irlands Küsten: Der wilde Westen (u.a. Connemara Ponys)
12.11.2018 | 06:40 h | Arte | Reise durch Amerika: Ein Gaucho-Treffen in Uruguay
12.11.2018 | 16:10 h | ARD | Verrückt nach Camping (u.a. Pferdetraining für Schleppjagd)
12.11.2018 | 18:35 h | Arte | Das Schwarze Meer: Bulgarien und Rumänien (u.a. Pferderetter)
15.11.2018 | 16:45 h | Arte | Pferdetherapie - Das Pferd als Übersetzer
17.11.2018 | 15:45 h | SWR | Sport extra: Stuttgart German Masters (Vierspanner und Springen)
18.11.2018 | 08:35 h | ARD | Tiere bis unters Dach: Pferdeflüstern
18.11.2018 | 16:00 h | SWR | Sport extra: Großer Preis von Stuttgart
19.11.2018 | 08:20 h | WDR | Wissen macht Ah! - Warum scheuen Pferde?
23.11.2018 | 12:30 h | MDR | Snowy River (Pferde-Spielfilm, AUS 1982)
23.11.2018 | 22:30 h | MDR | Riverboat (zu Gast: Pferdeflüsterin Andrea Kutsch)
25.11.2018 | 16:15 h | BR | Munich Indoors: 6. Etappe der DKB-Riders-Tour
25.11.2018 | 18:05 h | SWR | Hierzuland: Die Hauptstraße in Hermersberg (u.a. Pferderennsport)
26.11.2018 | 19:25 h | KiKa | Wissen macht Ah! - Warum sind Pferdeäpfel rund?
29.11.2018 | 15:05 h | 3sat | Wunderwelt Schweiz: Die Jura-Region (u.a. Freiburger, eine Ur-Schweizer Pferderasse)

www.ClipMyHorse.de/Vorschau 10:00 Uhr - 20:00 Uhr

- 01.11.2018 | Consumenta-Faszination Pferd
- 01.11.2018 | Agravis-Cup Oldenburg
- 01.11.2018 | Holsteiner Kör- und Auktionstage
- 02.11.2018 | Consumenta-Faszination Pferd
- 02.11.2018 | Agravis-Cup Oldenburg
- 02.11.2018 | Holsteiner Kör- und Auktionstage
- 03.11.2018 | Consumenta-Faszination Pferd
- 03.11.2018 | Holsteiner Kör- und Auktionstage
- 03.11.2018 | Agravis-Cup Oldenburg
- 04.11.2018 | Consumenta-Faszination Pferd
- 04.11.2018 | Agravis-Cup Oldenburg
- 08.11.2018 | Mecklenburger Körtage
- 09.11.2018 | Mecklenburger Körtage
- 10.11.2018 | Mecklenburger Körtage
- 14.11.2018 | Stuttgart German Masters
- 15.11.2018 | Stuttgart German Masters
- 16.11.2018 | Stuttgart German Masters
- 17.11.2018 | Stuttgart German Masters
- 18.11.2018 | Stuttgart German Masters
- 22.11.2018 | HLP-Abschlussprüfung (50-Tage-Test) für Hengste in Neustadt/Dosse
- 22.11.2018 | Munich Indoors
- 23.11.2018 | Munich Indoors
- 24.11.2018 | Munich Indoors
- 25.11.2018 | Munich Indoors
- 26.11.2018 | Westfälische Hauptkörung für Reitpferdehengste in Münster-Handorf
- 27.11.2018 | HLP-Abschlussprüfung (50-Tage-Test) für Hengste in Schlieckau
- 27.11.2018 | Westfälische Hauptkörung für Reitpferdehengste in Münster-Handorf
- 28.11.2018 | Westfälische Hauptkörung für Reitpferdehengste in Münster-Handorf
- 29.11.2018 | HLP-Abschlussprüfung (50-Tage-Test) für Hengste in Adelheidsdorf

NAMEN SIND NACHRICHTEN

***La Biosthetique Sam* ist im Ruhestand**

Horb. Das erfolgreichste Vielseitigkeitspferd Deutschlands, La Biosthetique Sam, zugleich Michael Jungs herausragendes Turnierpferd, wurde in den Ruhestand verabschiedet. La Biosthetique Sam, der überragende *Stan the Man xx* - Sohn, ist 18 Jahre alt und doch schon eine Legende. Der Braune wird nicht mehr auf Turnieren gestartet und es wird auch keine offizielle Verabschiedung geben. Michael Jung hat das entschieden.

La Biosthetique Sam hat mit seinem Reiter Michael Jung etwas geleistet, das bisher noch keinem Reiter gelungen war: Jung und sein Sam gewannen 2010 den WM-Titel, 2011 folgte die Goldmedaille bei der Europameisterschaft und 2012 gelang es den beiden, bei den Olympischen Spielen Gold zu gewinnen. Michael Jung war zudem 2012 zeitgleich Europameister, Weltmeister und Olympiasieger mit Sam. Drei Goldmedaillen bei Olympischen Spielen gehen auf das Konto des Wallachs, der 2009 Michael Jungs sportlichen Aufstieg begründete. Die erste Championatsmedaille, die Sam holte, war Bronze bei der EM in Fontainebleau. Zuvor gewann er schon die Vier-Sterne-Prüfung von Luhmühlen. 2018 sollte Sams letzte Turniersaison werden, hatte Michael Jung schon länger angekündigt und startete folgerichtig auch in Badminton, wo die beiden Platz zehn erreichten. Hufprobleme machten dann Sam zu schaffen, die einen letzten Start beim CHIO Aachen verhinderten. Auch für einen Einsatz im französischen Pau war Sam nicht „startklar“. So ist nun die wunderbare Karriere von La Biosthetique Sam etwas leise zu Ende gegangen.

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).